



# **MPF Fresena**

**Jahresbericht für die Zeit vom:  
03.03.2023 - 30.09.2023**

**Herausgeber dieses Jahresberichtes:**

BANTLEON Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.bantleon-invest-ag.de/>

**Hinweis:**

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

**Tätigkeitsbericht des MPF Fresena  
für den Zeitraum vom 03. März 2023 bis 30. September 2023**

Die BANTLEON Invest AG, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG mit der Portfolioverwaltung des MPF Fresena betraut.

Das Sondervermögen wurde am 03. März 2023 aufgelegt.

**Anlagepolitik**

Der Fonds strebt einen angemessenen und stetigen Wertzuwachs an. Dies wird durch Investments in Aktien, Zertifikate oder Investmentfonds und sonstige zulässige Vermögenswerte umgesetzt. Zur Portfoliooptimierung können Derivate eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen.

**Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes**

Mit dem Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt sind Belastungen entstanden, die zu volatilen Marktverhältnissen führen können. Damit sind Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres hatten die Aktien einen Anteil von 15,96 % am gesamten Fondsvermögen. Die Aufteilung der Branchen im Aktienvermögen lässt sich in der folgenden Tabelle abbilden:

Branche	29.09.2023	
	Aktien [%]	Fonds [%]
Einzelhandel	14,02	2,24
Erdöl und Erdgas	10,93	1,74
Gesundheit	9,71	1,55
Industriegüter und Dienstleistungen	6,75	1,08
Nahrungsmittel und Getränke	16,72	2,67
Technologie	17,98	2,87
Versicherungen	23,90	3,81
<b>Aktien</b>	<b>100,00</b>	<b>15,96</b>

Zum Ende des betrachteten Zeitraums war das Sondervermögen am stärksten in 'Versicherungen' und 'Technologie' zu 23,9% bzw. 17,98% investiert.

Der MPF Fresena ist neben Aktien auch in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 54,79% am gesamten Fondsvermögen. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Rentenpapiere in Fremdwährungen notiert.

Die Rentenstruktur des Sondervermögens zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	29.09.2023		
<b>Assetgruppe</b>	<b>Rendite [%]</b>	<b>Renten [%]</b>	<b>Fonds [%]</b>
Corporates	5,98	32,28	17,69
Governments	3,60	51,69	28,32
Zertifikate	0,00	16,03	8,78
<b>Renten</b>	<b>4,51</b>	<b>100,00</b>	<b>54,79</b>

Zum Ende des Berichtszeitraums war das Rentenvermögen größtenteils in die Assetgruppen 'Governments' (51,69%) und 'Corporates' (32,28%) investiert.

Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 13,45 Jahre. Die am Ende des Rumpfgeschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und BB+. Zum Ende des betrachteten Zeitraums hatten die im Bestand befindlichen Rentenpapiere ein durchschnittliches Rating von AA.

Zum Ende des Berichtszeitraums ist das Sondervermögen zu 28,31% in Zielfondsinvestments investiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

### **Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten**

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt.

### **Marktpreisrisiko**

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

### **Adressenausfallrisiko**

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres AA.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Das Vermögen des Sondervermögens ist teilweise in liquiden Aktien von Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung angelegt. Diese weisen ein verhältnismäßig geringes Adressenausfallrisiko des Emittenten sowie ein hohes tägliches Börsenhandelsvolumen und somit geringes Liquiditätsrisiko auf.

### **Liquiditätsrisiko**

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

### **Zinsänderungsrisiko**

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 1,45 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

### **Währungsrisiken**

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte können durch Wechselkursschwankungen bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

### **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

### Wertentwicklung des Sondervermögens

	seit	Fonds	BM	Diff.
Wertentwicklung (Benchmark MPF Fresena)	03.03.2023	1,69 %	1,98 %	-0,29 %

Berichtsperioden				
	seit	Fonds	BM	Diff.
1 Woche	22.09.2023	-0,64 %	-0,58 %	-0,05 %
1 Monat	29.08.2023	-0,63 %	-0,95 %	0,32 %
3 Monate	29.06.2023	-0,01 %	-0,59 %	0,58 %
6 Monate	29.03.2023	2,04 %	2,29 %	-0,25 %
1 Jahr	03.03.2023	1,69 %	1,98 %	-0,29 %
Beginn WE	03.03.2023	1,69 %	1,98 %	-0,29 %
Auflage / verfügbar	03.03.2023	1,69 %	1,98 %	-0,29 %
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	03.03.2023	n/a	n/a	n/a

Ultimoperioden				
	seit	Fonds	BM	Diff.
Jahresultimo	03.03.2023	1,69 %	1,98 %	-0,29 %
Monatsultimo	31.08.2023	-0,81 %	-1,18 %	0,37 %
Geschäftsjahr	30.09.2022	1,69 %	1,98 %	-0,29 %

Benchmarkstruktur	
Name	Anteil
▼ Benchmark MPF Fresena	
▼ 02.03.2023	
ICE BofA Euro Global Corporate Index	35,00 %
ICE BofA Global High Yield BB-B Constrained Index EUR	5,00 %
iBoxx € Sovereigns TR Index	10,00 %
Morningstar US Sustainability Moat Focus NR USD Index	5,00 %
MSCI World Index	30,00 %
EURO STOXX 50 Net Return Index	10,00 %
Philadelphia Stock Exchange Gold and Silver Index	5,00 %

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Rumpfgeschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Rumpfgeschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien, Renten, Devisenkassageschäften, Devisentermingeschäften und Investmentanteilen.

**BANTLEON**

**Institutional Investing**

**Jahresbericht  
MPF Fresena  
für das Rumpfgeschäftsjahr  
03.03.2023 - 30.09.2023**

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Vermögensübersicht zum 30.09.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>10.179.560,32</b>	<b>100,10</b>
1. Aktien und aktienähnlich	1.622.880,06	15,96
2. Verzinsliche Wertpapiere	4.678.842,71	46,01
3. Zertifikate	892.985,80	8,78
4. Investmentanteile	2.878.709,84	28,31
5. Forderungen	49.509,15	0,49
6. Bankguthaben	56.632,76	0,56
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-10.293,21</b>	<b>-0,10</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>10.169.267,11</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Bestandspositionen</b>										
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>5.939.831,42</b>	<b>58,41</b>	
<b>Aktien</b>										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	1.500	1.500	0	CHF	102,9000	159.462,36	1,57
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	500	500	0	EUR	228,5500	114.275,00	1,12
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	260	260	0	EUR	550,8000	143.208,00	1,41
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017		STK	1.800	1.800	0	EUR	45,3500	81.630,00	0,80
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476		STK	11.500	11.500	0	EUR	15,4200	177.330,00	1,74
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215		STK	500	500	0	EUR	209,0000	104.500,00	1,03
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	700	700	0	EUR	156,5000	109.550,00	1,08
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	1.100	1.100	0	USD	125,9800	131.241,59	1,29
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026		STK	500	500	0	USD	357,0600	169.078,51	1,66
Kraft Heinz Co., The Registered Shares DL -,01	US5007541064		STK	3.500	3.500	0	USD	33,7500	111.871,39	1,10
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	500	500	0	USD	313,6400	148.517,85	1,46
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061		STK	270	270	0	USD	376,3600	96.237,52	0,95
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035		STK	2.500	2.500	0	USD	32,0900	75.977,84	0,75
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
2,3750 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2025/2079)	XS2077670003		EUR	300	300	0	%	94,5839	283.751,59	2,79
1,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102333		EUR	2.900	3.200	300	%	99,3134	2.880.087,21	28,32
4,5000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN S.H354 v.22(27/32)	XS2489772991		EUR	300	300	0	%	92,2366	276.709,68	2,72
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	200	200	0	%	91,0253	182.050,54	1,79
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.)	XS1048428442		EUR	300	300	0	%	95,0165	285.049,59	2,80
1,0000 % Würth Finance International BV EO-Medium-Term Nts 2018(25/25)	XS1823518730		EUR	250	250	0	%	95,5611	238.902,75	2,35
<b>Zertifikate</b>										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	3.000	3.000	0	EUR	56,8000	170.400,00	1,68
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>1.254.877,15</b>	<b>12,34</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
2,6000 % Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.21(31/unb.)	DE000A3E5TR0		EUR	400	400	0	%	65,4196	261.678,39	2,57
3,1250 % Berkshire Hathaway Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US084670BS67		USD	300	300	0	%	95,2467	270.612,96	2,66
<b>Zertifikate</b>										
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.03.24 BASF 45	DE000DW5UB01		STK	2.500	2.500	0	EUR	40,5200	101.300,00	1,00
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.03.24 Dt.Post 38	DE000DW5UN23		STK	3.000	3.000	0	EUR	35,3100	105.930,00	1,04
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 24.05.24 Infineon 30	DE000DJ1FKN4		STK	3.700	3.700	0	EUR	26,7400	98.938,00	0,97
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.01.24 adidas 110	DE000DW8VNA0		STK	730	730	0	EUR	107,2600	78.299,80	0,77
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 28.06.24 ESTX50 3800	DE000DW8YTJ2		STK	6.700	6.700	0	EUR	35,7300	239.391,00	2,35
Landesbank Baden-Württemberg Disc-Z 27.09.2024 MOH 800	DE000LB4CBZ6		STK	150	150	0	EUR	658,1800	98.727,00	0,97

**Jahresbericht  
für MPF Fresena**

**Vermögensaufstellung zum 30.09.2023**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>2.878.709,84</b>	<b>28,31</b>	
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>										
MPF Crescendo Inhaber-Anteile	DE000A1W1MF9		ANT	2.400	2.400	0	EUR	104,6900	251.256,00	2,47
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
AIS-Amundi MSCI Em.ESG Leaders Actions Nom. UCITS ETF DR(C) oN	LU2109787551		ANT	2.050	2.050	0	EUR	46,4450	95.212,25	0,94
Bellev.Fds(L)-Bellv.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514		ANT	220	220	0	EUR	673,0300	148.066,60	1,46
F.Sent.Inv.Gl.U.-FS Gl.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84		ANT	16.700	16.700	0	EUR	10,9446	182.774,82	1,80
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886		ANT	2.300	2.300	0	EUR	131,2900	301.967,00	2,97
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000L2TO2T2		ANT	65.000	65.000	0	EUR	4,6972	305.318,00	3,00
iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZK4552		ANT	11.000	11.000	0	EUR	10,3600	113.960,00	1,12
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672		ANT	8.600	8.600	0	EUR	19,7020	169.437,20	1,67
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Act.au Port.T Hgd EUR Dis. oN	FR0013311438		ANT	900	900	0	EUR	223,2100	200.889,00	1,98
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	LU1783158469		ANT	1.000	1.000	0	EUR	158,8400	158.840,00	1,56
UBS(L)FS-MSCI Wld Soc.Rsp.UETF Namens-Anteile (USD) A-dis o.N	LU0629459743		ANT	2.200	2.200	0	EUR	121,7200	267.784,00	2,63
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09		ANT	3.500	3.500	0	EUR	45,5820	159.536,89	1,57
Xtrackers DAX ESG Screened UC Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0838782315		ANT	3.200	3.200	0	EUR	106,7600	341.632,00	3,36
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146		ANT	1.000	1.000	0	EUR	182,0361	182.036,08	1,79
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>10.073.418,41</b>	<b>99,06</b>	
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds</b>							<b>a</b>	<b>56.632,76</b>	<b>0,56</b>	
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>56.632,76</b>	<b>0,56</b>	
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	6.497,32			%	100,0000	6.497,32	0,06
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
			CHF	16.425,56			%	100,0000	16.969,61	0,17
			USD	35.019,80			%	100,0000	33.165,83	0,33
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>49.509,15</b>	<b>0,49</b>	
Zinsansprüche			EUR	48.332,08					48.332,08	0,48
Dividendenansprüche			EUR	625,82					625,82	0,01
Ansprüche auf Quellensteuer			EUR	551,25					551,25	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-10.293,21</b>	<b>-0,10</b>	
Verwaltungsvergütung			EUR	-1.656,46					-1.656,46	-0,02
Verwahrstellenvergütung			EUR	-472,74					-472,74	0,00
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-3.740,33					-3.740,33	-0,04
Prüfungskosten			EUR	-3.561,52					-3.561,52	-0,04
Veröffentlichungskosten			EUR	-862,16					-862,16	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>10.169.267,11</b>	<b>100,00 1)</b>	

**Jahresbericht  
für MPF Fresena**

**Vermögensaufstellung zum 30.09.2023**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>MPF Fresena</b>									
Anteilwert							EUR	101,69	
Anzahl Anteile							STK	100.000,000	

**Fußnoten:**

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 28.09.2023	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9679400	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0559000	= 1 Euro (EUR)

## Jahresbericht für MPF Fresena

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	1.800	1.800	
Kimberly-Clark Corp. Registered Shares DL 1,25	US4943681035	STK	800	800	
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	STK	2.000	2.000	

#### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

##### Zertifikate

BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 21.12.23 Symrise 85	DE000PD3ZAW2	STK	950	950	
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 22.12.23 Dt.Tele 20	DE000HG43NP8	STK	5.500	5.500	
J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 22.12.23 DAX	DE000JA3WSW2	STK	1.200	1.200	

#### Nichtnotierte Wertpapiere

##### Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.177 v.2018(23)	DE0001141778	EUR	4.000	4.000	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	DE0001104859	EUR	3.300	3.300	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	DE0001104842	EUR	200	200	

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 03.03.2023 bis 30.09.2023

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	9.511,51
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	19.288,19
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	19.370,15
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	13.749,76
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.212,85
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	8.959,51
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.875,58
8. Sonstige Erträge	EUR	0,02
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>69.216,41</b>

### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-10.985,25
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.439,60
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.423,68
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-27.013,17
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-45.861,70</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

<b>EUR</b>	<b>23.354,71</b>
------------	------------------

# Jahresbericht für MPF Fresena

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	90.217,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-11.756,04

### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

**EUR 78.461,10**

## V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR 101.815,81**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	194.182,62
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-126.731,32

## VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR 67.451,30**

## VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR 169.267,11**

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023</u>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 0,00</b>
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 10.000.000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 10.000.000,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 169.267,11
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 194.182,62	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -126.731,32	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 10.169.267,11</b>

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil <sup>1)</sup>

#### I. für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR		101.815,81	1,02
davon Ordentlicher Nettoertrag	EUR	23.354,71		0,23		
davon Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	78.461,10		0,78		
3. Zuführung aus dem Sondervermögen			EUR		<u>47.184,19</u>	<u>0,47</u>

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt			EUR		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung			EUR		0,00	0,00
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	0,00		0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften KAGG	EUR	0,00		0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	-47.184,19		-0,47		
davon Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	47.184,19		0,47		

#### III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung			EUR		<b>149.000,00</b>	<b>1,49</b>
a) Barausschüttung			EUR		149.000,00	1,49
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer			EUR		0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag			EUR		0,00	0,00

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Rumpfgeschäftsjahr

2023 \*)

\*) Auflegedatum 03.03.2023

Fondsvermögen am  
Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 10.169.267,11

Anteilwert am  
Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 101,69

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>99,06</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,00</b>

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,11 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,84 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,44 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Global Broad Market Corporate Index	35,00 %
ICE BofAML Global High Yield BB-B Constrained Index	5,00 %
Morningstar US Sustainability MOAT Focus NR	5,00 %
iBoxx EUR Sovereigns TR Index	10,00 %
MSCI World Index	30,00 %
Euro Stoxx 50 Net Return Index	10,00 %
Gold	5,00 %

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Sonstige Angaben

#### MPF Fresena

Anteilwert	EUR	101,69
Anzahl Anteile	STK	100.000,000

#### Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten höherer Marktvolatilitäten oder auftretender Marktverwerfungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Bantleon Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

<b>MPF Fresena</b>	
<b>Gesamtkostenquote</b>	<b>0,45 %</b>
<b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes</b>	<b>0,00 %</b>

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 03.03.2023 bis 30.09.2023 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>		
MPF Crescendo Inhaber-Anteile	DE000A1W1MF9	0,600
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>		
AIS-Amundi MSCI Em.ESG Leaders Actions Nom.UCITS ETF DR(C) oN	LU2109787551	0,180
Bellef.Fds(L)-Bellv.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514	0,900
F.Sent.Inv.GI.U.-FS GI.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84	0,750
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886	0,430
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000L2TO2T2	0,150
iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZK4552	0,400
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672	0,690
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Act.au Port.T Hgd EUR Dis. oN	FR0013311438	0,865
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	LU1783158469	0,860
UBS(L)FS-MSCI Wld Soc.Rsp.UETF Namens-Anteile (USD) A-dis o.N	LU0629459743	0,220
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09	0,490
Xtrackers DAX ESG Screened UC Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0838782315	0,010
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146	0,150
<b>Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen</b>		
<b>MPF Fresena</b>		
<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>		
Sonstige ord. Erträge		EUR 0,02
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>		
Externe Managementvergütung		EUR 26.788,25
<b>Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)</b>		
Transaktionskosten		EUR 4.795,85

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):</b>	<b>EUR</b>	<b>9.340.139,81</b>
davon feste Vergütung	EUR	8.552.139,81
davon variable Vergütung	EUR	788.000,00
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):</b>	<b>Anzahl</b>	<b>95,00</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:</b>	<b>EUR</b>	<b>5.960.516,58</b>
davon Geschäftsleiter	EUR	842.677,90
davon andere Führungskräfte und andere Risikoträger	EUR	3.682.020,67
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	954.054,37
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	481.763,64

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### **Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden**

Die Bantleon Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die Bantleon Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilzahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des/der Auslagerungsunternehmens.

## **Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB**

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs.4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der Warburg Invest AG (Gesellschaft). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager4 ASP (RiskMetrics) von MSCI aufbereitet (Ermittlung von Proxys, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitmentmethode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

### zusätzliche Informationen

#### prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

0 %

#### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

#### Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

#### Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

#### Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

#### Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps ist mit folgenden Risiken verbunden:

Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Die uneingeschränkte Lieferfähigkeit des Kontrahenten ist Voraussetzung für die Erfüllung von Options- und Terminkontrakten. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingekommenen Optionsprämie.

Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

#### Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

# Jahresbericht für MPF Fresena

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Zinsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitmentmethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

<b>Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>26,74 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode</b>	<b>0,80 %</b>
<b>Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>40,11 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode</b>	<b>0,80 %</b>

### Angaben zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale gem. der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088)

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

### weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Für den vorliegenden Zeitraum sind keine weiteren Angaben erforderlich.

**Hannover, den 30. Januar 2024**

**BANTLEON Invest AG**  
(vormals Warburg Invest AG)

**Caroline Specht**

**Gerd Lückel**

## **WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die BANTLEON Invest AG, Hannover (vormals Warburg Invest AG, Hannover)

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF Fresena – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. März 2023 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. März 2023 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht seit Auflegung, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 31. Januar 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle  
Wirtschaftsprüferin